

HörSinn lässt die Korken knallen!



Vor 15 Jahren wurde die Firma HörSinn Hörgeräte und Mehr GmbH gegründet! Fünfzehn aufregende Jahre später spricht man von vier modernen Filialen, einem tollen 10-köpfigen Team und zufriedenen Kunden!

Anfangen hatte alles im Jahr 2000 mit einem Ladengeschäft in der Walter-Kolb-Straße in Sachsenhausen. Dort machte die frischgebackene **Hörgeräte-akustikerin Tanja Di Mauro** ihre ersten Gehversuche als Geschäftsinhaberin. Sechs Jahre später kam eine Filiale in Neu-Isenburg dazu, kurz darauf zog das Ladengeschäft in Sachsenhausen um in eine größere und zentralere Immobilie direkt am Schweizer Platz. Seit 2011 ist das Unternehmen zudem in Offenbach-Bieber im Hause Gaida Optik ansässig und vor gut einem Jahr wurden weitere Geschäftsräume in der Schweizer Straße unter dem Namen „HörSinn exklusiv“ eröffnet.

In den Filialen findet man alles: Vom unsichtbaren Hörgerät über den Gehörschutz bis zum TV-Verstärker und dem individuell angepassten In-Ear-Monitoring für Musiker.

Von diesem Erfolg hätte Geschäftsründerin und -inhaberin Tanja Di Mauro

nicht zu träumen gewagt: „Wenn mir jemand vorher gesagt hätte, wo wir in 15 Jahren stehen, hätte ich das sicherlich nicht geglaubt. Aber nun ist es soweit: wir feiern „Kristallhochzeit“ und dann dauert es auch nicht mehr lange bis zur Silbernen“. Funktionieren könne das, so Di Mauro, nur mit einem guten Team: „Ohne gute Akustiker, die ihr Handwerk verstehen, sind all die technischen Wunderwerke der Hersteller nichts wert. Ich bin froh, dass ich ein engagiertes und hochqualifiziertes Team habe – gute Hörgeräteakustiker gibt es nicht wie Sand am Meer, obwohl der Beruf sehr spannend und abwechslungsreich ist!“.

In den letzten Jahren hat sich nicht nur das Unternehmen HörSinn weiterentwickelt; vor allem die Branche und die technischen Möglichkeiten wurden nahezu revolutioniert. War das Hörgerät früher ein großer Klotz, das oft gepfiffen hat und schrille, unnatürliche Töne wiedergab, so sind es heute kleine Technikwunder, die sich perfekt in das digitale Zeitalter einfügen. Manche von ihnen sind gänzlich unsichtbar, weil sie tief im Gehörgang verschwinden, andere können per Bluetooth mit Smartphones und Handys kommunizieren. Di Mauro weiß, dass die Entwicklung noch wesentlich weiter gehen wird: „Die Hörgerätehersteller lassen sich vieles einfallen, um die Geräte noch moderner, komfortabler und unsichtbarer zu machen. Wir dürfen gespannt sein, was noch alles kommt.“

Ein Imagewandel hat beim Hörgerät trotzdem noch nicht wirklich stattgefunden: Untersuchungen zufolge leiden 12,1 % der Deutschen an einer Hörminderung, aber nur 4,1 % tragen ein Hörsystem. Diesbezüglich gibt es also noch einiges aufzuarbeiten. **Aber dafür hat HörSinn ja noch mindestens 10 Jahre Zeit und kann sich dann, zur „Silberhochzeit“, neue Ziele setzen.**

BARMER GEK die gesundexperten

**BARMER GEK:
Beratung und Information vor Ort**

Ob es sich um ein konkretes Anliegen handelt oder ob Versicherte eine allgemeine Beratung zu Themen wie Vorsorge, Prävention, Pflege oder Mitgliedschaft benötigen, dann ist die BARMER GEK Geschäftsstelle in Neu-Isenburg genau die richtige Adresse. Das Expertenteam um Bezirksgeschäftsführer Thomas Heiker hilft in allen Fragen rund

um das Thema Gesundheit weiter. „Wir haben auch Informationsmaterial und Broschüren zu vielen Themen vorliegen. Ein Besuch lohnt sich von daher immer“, so Thomas Heiker. Die Geschäftsstelle in der Frankfurter Straße 67–69 ist montags bis mittwochs von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Selbstverständlich gibt es auch persönliche Termine nach Vereinbarung.

Kontakt:
BARMER GEK
Frankfurter Straße 67-69
63263 Neu Isenburg
Tel. 0800 332060 496450
Email: Neu-Isenburg@barmer-gek.de



Spanische Zementfliesen – was beliebt war, kommt immer wieder

Seit Mai 2015 hat Neu-Isenburg eine neue Adresse, wenn es um individuelle Innenausstattung geht: Alhambra-Fliesen. Inhaberin Annette Bienkowski bringt die handgefertigten Meisterstücke jetzt zurück ins Rhein-Main-Gebiet.

„Als ich zum ersten Mal diese Fliesen sah, war es um mich geschehen – ein Zementfliesenboden ist von sensationeller Wirkung“, so Annette Bienkowski.

Jedem seine eigene Fliese

In Zeiten der Massenproduktion ist dieses Produkt bemerkenswert individuell: Der Kunde wählt auf der Homepage eines von 100 Dekoren aus und weist mit Hilfe eines Konfigurators seine Wunschfarben zu. Innen- und Randfliesen werden zeitgleich im Legeverbund angezeigt und können direkt online angefragt werden. Auch besteht die Möglichkeit, Fliesen nach eigener Vorlage produzieren zu lassen.

Annette Bienkowski, von Haus aus Grafik-Designerin, setzt für ihre Kunden sogar das eigene Firmenlogo als Dekorfliese um – ein echter Hingucker im Empfangsbereich von Firma, Hotel oder Shop. Darüberhinaus bietet Alhambra-Fliesen die Möglichkeit der Reproduktion einzelner Fliesen zur Aufbereitung historischer Zementfliesenböden.



Für Privathaushalte und Gewerbe – Alhambra-Zementfliesen eignen sich für alle Böden und Wände im Innenbereich, auch für stark frequentierte öffentliche Räume. Die robusten Fliesen bestechen durch außergewöhnliche Schönheit und hochwertige Qualität.

In ihrem Showroom bietet Annette Bienkowski zahlreiche Dekore zum Anfassen und zur Ansicht im verlegten Verbund: Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 150, Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0176/29891363. Mehr Informationen unter www.alhambra-fliesen.de

Nach monatelanger Studie der Materie und intensiven Verhandlungen mit Produktionsstätten in Spanien gründete Annette Bienkowski im Jahr 2015 ihr Importunternehmen Alhambra-Fliesen.

Bestattungsinstitut Schwind



Seit über 80 Jahren existiert das Bestattungsinstitut Schwind – eines der führenden Institute im Rhein-Main-Gebiet. Die Mitarbeiter stehen Angehörigen im Sterbefall mit Rat und Tat zur Seite und kümmern sich um sämtliche Dienstleistungen rund um die Bestattung.

Die Filiale in Neu-Isenburg in der Bahnhofstraße 176 ist mit der Firmenzentrale an der Konstablerwache und weiteren Filialen in Bergen-Enkheim und Ffm.-Nied die 4. Geschäftsstelle.

Zum Selbstverständnis der Firma Schwind gehört es, den Angehörigen in der Trauer zur Seite zu stehen. Auch wurde seitens des Hessischen Rundfunks in dem

Wirtschaftsmagazin MEX im Februar 2015 festgestellt, dass das Bestattungsinstitut Schwind unter allen Bestattern im gesamten Rhein-Main-Gebiet das preisgünstigste Institut ist. Auch Bild-Frankfurt hat dies vor einigen Jahren bereits bestätigt.

Außerhalb der Geschäftszeiten in den hellen und freundlichen Räumlichkeiten können Sie die Mitarbeiter Tag und Nacht über eine Klingel an der Eingangstür erreichen.

„Eine ausführliche Beratung ist das A und O“, so die Geschäftsführerin Heike Rath. Alle Mitarbeiter informieren nicht nur über die vielfältigen Möglichkeiten einer Bestattung, sondern beraten auch eingehend zu Themen wie „Patientenverfügung“ oder Sterbegeldversicherungen, z. B. die der Frankfurter Bestattungskasse Schwind, der viele Neu-Isenburger angehören.

Telefonisch ist das Bestattungsinstitut Schwind unter (06102) 8 15 95 05 Tag und Nacht zu erreichen.